

Datum	Mi, 15.02.2017
Ort	Lornsensschule Schleswig, Raum 024
Anwesende	Herr Dr. Wilcke, Herr Dr. Fechter, Herr Hadré, Herr Hinz, Herr Klockow, Frau Petersen, Herr Richardsen, Herr Schnack-Friedrichsen, Herr Sörensen
Entschuldigt	Herr Dr. Knetter
Leitung	Herr Dr. Wilcke
Protokoll	Herr Schnack-Friedrichsen
Beginn	18:00 Uhr
Ende	19:45 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wilcke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung am 10.02.2016, das der Einladung beigelegt war, wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorstandes, Bilanz 2016

Herr Dr. Wilcke berichtet von den Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr.

- Der Solarverein ist jetzt Stromproduzent für die Stadt. Es ist ein Stromliefervertrag mit dem Bauamt der Stadt Schleswig geschlossen worden, gültig ab 1. Mai 2015. Der Verein muss einmal jährlich eine Rechnung an die Stadt Schleswig stellen; die erste Rechnung (für das Jahr 2016) ist geschrieben und bereits bezahlt worden. Für die bisher noch den Bedingungen des EEG unterliegenden Anlagen soll sukzessive (zu denselben Bedingungen) die Stromlieferung an die Stadt übergehen, sobald die Förderung entfällt.
- Im Physikraum 2 der Lornsensschule ist in Zusammenarbeit mit einem Oberstufenkurs eine neue Beleuchtung installiert worden. Die alten Leuchtstoffröhren sind durch LED-Röhren von Osram (ca. 20 € Anschaffungskosten je Röhre) ausgetauscht worden. Die Röhren passen in die alten Lampenfassungen, so dass der Austausch einfach und kostengünstig möglich ist. Die neuen Lampen haben nur ca. 1/3 der Leistung der alten Leuchtstoffröhren (20 W statt 60 W). Die Ersparnis an Stromkosten führt dazu, dass sich die Anschaffungskosten in ca. 3 bis 4 Jahren amortisieren dürften (dabei ist die längere Lebensdauer der LED-Röhren im Vergleich zu den alten Röhren noch nicht berücksichtigt). Die Lichtstärke liegt bei 3000 lm, damit wird eine Beleuchtungsstärke von ca. 500 lux auf den Arbeitstischen erreicht.
- Die Lichtqualität der LEDs ist besser als die der Leuchtstoffröhren, da das Licht nicht mehr flackert und ein (nahezu) kontinuierliches, sonnenlichtähnliches Spektrum zeigt.
- Ziel ist eine vollständige Umrüstung der Beleuchtung in der Schule auf LED-Beleuchtung ohne kostenintensiven Austausch der Fassungen.

Kassenbericht

- Herr Hadré erläutert den Kassenbericht. Einnahmen von knapp 25 Tsd. EUR (überwiegend aus der Einspeisevergütung) stehen Ausgaben von ca. 24 Tsd. EUR gegenüber. Die Rest-Darlehensschuld liegt Ende 2016 bei 6470 €.
- Herr Dr. Wilcke dankt Herrn Hadré für die zuverlässige Kassenführung.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Herr Hinz und Herr Dr. Fechter (in Vertretung für den erkrankten Herrn Dr. Knetter) haben die Kasse geprüft. Es gibt keine Beanstandungen. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt (5 dafür/0 dagegen/4 Enthaltungen).

TOP 5 Zukünftige Projekte

- Die Dächer im nicht denkmalgeschützten Teil der Schule sind definitiv voll belegt. Das Sporthallendach der Wilhelminenschule ist wegen baulicher Mängel nicht geeignet für eine Solaranlage. Die Errichtung einer Solaranlage auf einem „fremden“ Dach wäre mit einem sehr großen administrativen Aufwand verbunden. Die Planung einer weiteren Solaranlage ist deshalb wenig erfolgversprechend.
- Einstieg in Speichertechnologien: Es gibt mittlerweile geeignete und finanzierbare Technologien zur Speicherung der erzeugten elektrischen Energie (SMA Sunny Boy Storage in Kombination mit Li-Ionen-Akkus, Speicherkapazität ca. 10 kWh, entsprechend dem Tagesverbrauch von etwa zwei Einfamilienhäusern). Sinnvoll ist dies nur bei den zum Eigenbedarf produzierenden Anlagen. Erwartete Kosten liegen in der Größenordnung von 15 000 €.
- Diese Speicheranlage ist so dimensioniert, dass sich damit wohl ein kleiner Teil der Schule sinnvoll versorgen ließe. (Der Energiebedarf der gesamten Schule ist dazu zu groß.)
- Mit den Li-Ionen-Akkus (LG Chem RESU) liegen bisher keine Langzeiterfahrungen bezüglich der Haltbarkeit vor. Es handelt sich aber um einen der weltgrößten und renommiertesten Hersteller. Herr Sörensen betont, dass die Akkus einen hohen Sicherheitsstandard haben. Der Hersteller garantiert die Kapazität für 8 Jahre, weitere Garantiebedingungen müssen noch erfragt werden. Über die Möglichkeit einer Ausfall- oder Schadensversicherung sollen Erkundigungen eingeholt werden.
- Idee: Einrichtung einer „grünen Steckdose“ (Stromtankstelle) in der Pausenhalle, z. B. für das Laden der Akkus von Schülercomputern oder die Stromversorgung der Aquarien.
- Der Verein ermächtigt den Vorstand, dieses Projekt weiter zu verfolgen und über Investitionen in diesem finanziellen Rahmen (ca. 12 000 – 15 000 €) per Vorstandsbeschluss zu entscheiden (einstimmig beschlossen).

TOP 6 Verschiedenes

Die neu installierte Beleuchtung im Physikraum wird besichtigt. Als Vergleich wird der Klassenraum 122 besichtigt, in dem durch die Stadtverwaltung eine komplett neue LED-Beleuchtung (Lampen mit Gehäuse) installiert wurde.

Schleswig, den 16.02.2017

Für das Protokoll:



Arne Schnack-Friedrichsen